

Markus Vogl: Die Wirtschaft muss dem Menschen dienen

Markus Vogl, er ist Bezirkspartei-
chef der SPÖ und im
Wahlkreis Spitzenkandidat
für die heurige Nationalrats-
wahl, hält am 1. Mai 2013
das Hauptreferat zum „Tag
der Arbeit“. Der 42-Jährige
gilt als engagierter Verfechter
des Sozialstaats, er ist aktiver
Gewerkschafter und Vor-
sitzender des Angestellten-
Betriebsrats bei MAN. Die
traditionelle Feier samt Auf-
marsch von SPÖ-, FSG- und
roten Jugend-Gruppierungen
am 1. Mai findet beim Muse-
um Arbeitswelt statt. Beginn
ist um 10 Uhr, das Motto
lautet: Die Wirtschaft muss
dem Menschen dienen.

„Ich stehe für das bewährte System
des Sozialstaats ein. Das heißt, ein
fair finanziertes Sozialsystem kann
nur auf den Schultern derer auf-
gebaut sein, die auch mehr haben.
Es darf nicht so sein, dass sich
konservative und neoliberale Pläne
durchsetzen und dann bei jenen
gespart wird, die ohnehin nicht
viel haben.“

Weshalb Markus Vogl für die SPÖ
aktiv ist, beschreibt er so: „Ich
bin über mein gewerkschaftliches
Engagement zur Partei gekommen.
Aus der einfachen Erkenntnis,



Markus Vogl ist ein engagierter Verfechter des Sozialstaats und Spitzenkandidat der SPÖ im Wahlkreis Traunviertel, Vogl: Die SPÖ ist die einzige Partei, die sich wirklich für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einsetzt. Foto: P. Hamm

dass die SPÖ die einzige Partei ist,
welche sich wirklich für die Inter-
essen der Arbeitnehmerinnen und
Arbeitnehmer einsetzt.“

Der SPÖ-Bezirksparteivorsitzende
lädt zu der Maifeier alle Interes-
sierten, alle Sympathisantinnen
und Sympathisanten und alle jene
ein, die mit der SPÖ den „Tag der
Arbeit“ feiern wollen.

Mehr zur Maifeier und Infos zu
Mai-Vorfeiern lesen sie auf der
Seite 2.

**Markus Vogl (42) ist
HTL-Ingenieur und Vorsitzender
der SPÖ Bezirksorganisation
Steyr sowie Vorsitzender des
Betriebsrates der Angestellten bei
MAN. Er ist verheiratet, Vater
von zwei Töchtern und wohnt im
Steyrer Stadtteil Gleink.**



Kundgebung zum „Tag der Arbeit“

Politische Kundgebungen, der Einzug von roten Gruppierungen (Foto rechts) und ein festliches Ambiente gehören in Steyr traditionell zum „Tag der Arbeit“. Das Fest findet auf dem Vorplatz des Museums Arbeitswelt statt. Beginn am Mittwoch, 1. Mai, ist um 10 Uhr. Die Begrüßung erfolgt durch Bürgermeister Gerald Hackl (rechts im Bild).

Das Programm 2013 wird unter anderem von Roten Jugendgruppen gestaltet, sie bieten ein treffendes Stück zum Thema Jugendarbeitslosigkeit. Die FSG (Fraktion sozialdemokratischer GewerkschafterInnen) setzt – in bereits bewährter Form des „Steyrer Zwiegesprächs“ – Akzente zum Arbeitsalltag und nimmt eine oft mangelnde Wertschätzung von Beschäftigten und so genannte Umstrukturierungen aus „roter“ Sicht aufs Korn.

Das Programm im Überblick:
Für die musikalische Umrah-



mung sorgen die Blasmusikkapelle Schiedlberg, ein Blechbläser-Quartett der oö. Landesmusikschule (LMS-Steyr) unter Leitung von Wilhelm Rosenberger. Ab 12 Uhr gibt es zum Ausklang Unterhaltung mit dem beliebten Duo „Andy und Gerry“.



Fürs leibliche Wohl wird während der gesamten Veranstaltung gesorgt. Bei Regen findet die Veranstaltung im Museum statt.

Mai-Vorfeiern in den Steyrer Stadtteilen

28. April

Gleink:

10.00 Uhr Beginn des Fruchschoppens mit Maibaumaufstellen und Musik im Park an der Gleinker Hauptstraße gegenüber dem Schuhhaus Schlader.

Resthof:

16.00 Uhr Beginn der Maivorfeier, Prof. Grandy-Platz,
19.00 Uhr Maibaumaufstellen, anschließend Fackelzug

30. April

Münichholz:

16.00 Uhr Straßenfest in der Sebekstraße,
18.00 Uhr Platzkonzert, 18.30 Uhr Maibaumaufstellen,
20.30 Uhr Fackelzug.

Ennsleite:

17.00 Uhr Beginn mit Musik, Spielplatz Glöckelstraße,
19.00 Uhr Maibaumaufstellen, 19.30 Uhr Platzkonzert,
20.30 Uhr Fackelzug

Tabor:

16.00 Uhr Familienfest beim JUKUZ Tabor, Industriestr.
18.00 Uhr Platzkonzert und Festrede
19.30 Uhr Fackelzug,
ab 21.00 Uhr Tanz in den Mai, JUKUZ Tabor.

Wehrgraben und Steinfeldstraße:

20.00 Uhr Platzkonzert in der Steinfeldstraße,
20.30 Uhr Fackelzug zum Museum Arbeitswelt,
ab zirka 21.00 Uhr Lagerfeuer am Vorplatz
Museum Arbeitswelt.

Feminismus: SPÖ-Frauen laden zu Diskussion

„Gleichstellung heute. Brauchen wir den Feminismus noch?“ ist der Titel einer Diskussionsveranstaltung, zu der die SPÖ-Frauen einladen.

Termin, Ort: Montag, 6. Mai, 19 Uhr, Reithoffersaal, Pyrachstraße 7, 4400 Steyr.

Mit dem Publikum diskutieren die Soziologin Carina Altreiter, der Psychoanalytiker und Lehranalytiker Erich Lehner und die 2. Landtagspräsidentin Gerda Weichsler-Hauer (SPÖ).



„Das Alten- und Pflegeheim Tabor wird die dritte Top-Einrichtung für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger“, so Stadtrat Dr. Michael Schodermayr (kleines Bild).

Zügig voran geht der Bau des neuen Alten- und Pflegeheims Tabor (APT). Demnächst beginnt der Innenausbau. „Wir liegen ausgezeichnet im Plan“, freut sich Stadtrat Dr. Michael Schodermayr.

Seit Anfang April ist der Rohbau fertig. Insgesamt wurden dafür 5000 Kubikmeter Beton und 220 Tonnen Eisen verarbeitet. „Das neue Altenheim wird die dritte Top-Einrichtung für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger“, so der Stadtrat. Erfreulich ist für Michael

Altenheim-Bau ist voll im Zeitplan

Schodermayr, dass auch der Kostenplan eingehalten wird, 14 Millionen Euro sind für das APT veranschlagt.

Das nach dem in Münichholz und auf der Ennsleite dritte große Steyrer Altenheim-Projekt innerhalb eines Jahrzehnts wird bis Herbst 2014 bezugsfertig sein. Das Haus wird 125 Betten und 7500 Quadratmeter

Nutzfläche bieten. „Das Gesamt-Investitionsvolumen für die drei neuen Altenheime in Steyr beläuft sich auf 42 Millionen Euro.

Dieses Geld ist sehr gut angelegt, denn die beste Qualität der Betreuung unserer Seniorinnen und Senioren hat oberste Priorität“, sagt Michael Schodermayr.

Mietervereinigung und Pensionsversicherung: Information im SPÖ-Büro

Sowohl zu Mieteranliegen als auch zu Fragen zur Pension und vielfältigen sozialen Anliegen gibt es Sprechstunden in der Steyrer SPÖ-Bezirksgeschäftsstelle, Leopold-Weindl-Straße 10.

Von der Mietervereinigung ist im Rhythmus von zwei Wochen ein Jurist in Steyr. Er bietet in allen Miet- und Wohnrechtsfragen Auskünfte an.

Die beiden nächsten Sprechtage finden jeweils Donnerstag, 23. Mai und 6. Juni, statt.

Als Fachfrau für sozialrechtliche Fragen steht Hildegard Wögerer zur Verfügung. Sie ist ehrenamtlich im Einsatz und hat ein offenes Ohr für viele Anliegen, unter anderem zu Fragen bezüglich Pensionsantritt, Lohnsteuer oder Pflegegeld. Die beiden nächsten Male ist Hildegard Wögerer am Mittwoch, 15. Mai bzw. 5. Juni, ab 15.30 Uhr in Steyr.

Die Gespräche werden jeweils vertraulich abgehalten.

Ausbau des Taborknotens verbessert den Verkehrsfluss

„Der Ausbau des Tabor- und Posthofknotens gilt als eines der wichtigsten und größten Bauvorhaben der vergangenen Jahre in Steyr“, sagt Bürgermeister Gerald Hackl (Bild rechts). Fünf Millionen Euro sind für die Errichtung veranschlagt.

„Zuletzt haben an die 36.000 Fahrzeuge pro Tag diesen Bereich befahren“, so der Bürgermeister, „Durch den Ausbau wird der Verkehrsfluss wesentlich verbessert.“

Seit Anfang April läuft die Neugestaltung des Verkehrsknotens im Stadtteil Tabor. Bürgermeister Gerald Hackl zieht Resümee und zollt den Verkehrsteilnehmern Lob: „Die Autofahrerinnen und Autofahrer sind sehr diszipliniert unterwegs. Das ist ein großer Beitrag dazu, dass die Arbeiten hoffentlich ohne Verzögerung von der Hand gehen.“ Die Umleitungen sind von Fachleuten des Landes Oberösterreich und der Stadt Steyr eingerichtet worden.



Die erste Bauphase wird bis zirka Mitte Juni abgeschlossen sein. In der zweiten Etappe wird der Bereich zwischen Taschelried und Ennser Straße umgebaut. Dafür ist ein Zeitraum bis Mitte August vorgesehen.

Danach geht die Arbeit zwischen der Kudlichgasse und der Blümelhuber-Straße weiter. „Ich rechne damit, dass der Zeitplan hält, dann wird auch diese Bauphase voraussichtlich Mitte November beendet sein“, erklärt der Bürgermeister und

ergänzt: „Die Verkehrsfreigabe des neuen Posthof- und Tabor-Knotens ist für Mitte Dezember geplant.“

Das nächste wichtige Großprojekt, die Westspange, wurde mit dem Land schon vertraglich fixiert und ist in Planung. Gerald Hackl: „Zwischen 2015 und 2021 soll diese Umfahrung realisiert werden.“ Die Kosten dafür sind mit rund 27 Millionen Euro kalkuliert.

Markus Vogl: Für Sie erreichbar

SPÖ-Bezirksparteivorsitzender Ing. Markus Vogl (Bild) ist für Bürgerinnen und Bürger erreichbar.

Einen Termin können Sie übers SPÖ-Bezirkssekretariat arrangieren,
Telefon (07252) 52911



Sprechstunde mit der 2. Landtags-Präsidentin

Die 2. Landtagspräsidentin und SPÖ-Politikerin Gerda Weichsler-Hauer (Bild) hält eine Sprechstunde in Steyr ab.

Termin, Ort:
Montag, 13. Mai, 18.30 bis
19.30 Uhr, Sporthallen-Café
an der Kaserngasse

